

Schrottwichteln bei der Weihnachtsfeier

Termine der Landfrauen Bromskirchen

Bromskirchen – Die Landfrauen aus Bromskirchen geben die nächsten Termine bekannt:

18. November, 14 Uhr: Weihnachtliches Basteln mit Vereinsmitglied Daniele Gensheimer im Pfarrsaal. Es können Kränze oder Gestecke gefertigt werden. Eine kleine Auswahl an Vorschlägen ist vorhanden. Interessierte können sich beim Vorstand melden. Damit alle Materialien und Kerzen besorgt werden können, wird bis zum 13. November um Anmeldung bei Renate Fischer gebeten.

27. November, 15 Uhr: Plätzchenbacken mit Kindern im DGH.

1. Dezember, ab 15.30 Uhr: Weihnachtsfeier in der Rathausschänke. Für Essen und Getränke wird gesorgt. In die-

sem Jahr: „Schrottwichteln“. Dafür kann jeder etwas Altes mitbringen und in Zeitungspapier verpacken. Anmeldung bei Renate Fischer.

16. Dezember, 13 Uhr: Weihnachtsmarkt aller Vereine in der Langelohstraße. Der Verein beteiligt sich mit frisch gebackenen Waffeln und Kaffee. Wer helfen möchte, kann sich melden. Wer möchte, kann sich auch mit selbstgebastelten Sachen, gestrickten Socken, etc. beteiligen. Anmeldung bis 20. November bei Renate Fischer.

13. Januar 2024, 9 Uhr: Neujahrsfrühstück im Landgasthof Steuber in Neuludwigsdorf. Anmeldung bis zum 9. Januar bei Renate Fischer. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Nähere Informationen können bei Vorstand erfragt werden. nh/off



Klose-Workshop an der Gesamtschule Battenberg mit XXL-Orchester

Pop- und Karibik-Klänge erfüllten zwei Tage lang die Aula der Gesamtschule Battenberg. Beim Workshop mit Gastdozent Kurt Klose gab es ein Novum: Die 45-köpfige Bigband unter der Leitung von Cornelia Muth-Heldmann erhielt musikalische Unterstützung durch einen von Kerstin Böttcher betreuten

Chor und ein von Karin Schmidt geleitetes Streicherensemble. Das erstmals in dieser Besetzung probende XXL-Orchester erarbeitete ein Arrangement des Pop-Klassikers „Beggin“: Sängerinnen und Sänger gaben dem Song mit Mehrstimmigkeit ein besonderes Flair, Rapper Jason Bäumner überzeugte mit

Sprechgesang. Eine rhythmische Herausforderung stellte die Komposition „Killer Joe“ dar. Kurt Klose, der die beiden Titel arrangiert hatte, lobte Spielfreude und Disziplin aller Beteiligten. Die Stücke werden beim Weihnachtskonzert am 18. Dezember zu hören sein. nh/off

FOTO: GESAMTSCHULE/NH

Segen, aber auch Sorgenkind

Dekanat: Sanierung der Freizeit- und Bildungsstätte wird teurer

Biedenkopf – Die beabsichtigte Sanierung der Freizeit- und Bildungsstätte (FBS) des Dekanats Gladenbach-Biedenkopf in Holzhausen/Hünstein (Landkreis Marburg-Biedenkopf) wird voraussichtlich deutlich mehr kosten als die zunächst veranschlagten 1,4 Millionen Euro. Präses Britta Duchardt-Linneborn und Dekan Andreas Friedrich informierten die Mitglieder der Dekanatsynode bei deren Tagung in Bad Endbach, dass sich die Kosten auf bis zu 2,8 Millionen Euro verdoppeln könnten – abhängig davon, welche Arbeiten in Angriff genommen werden sollten. Die Freizeit- und Bildungsstätte wird auch von Gruppen aus den Kirchengemeinden im Oberen Edertal genutzt, zum Beispiel für Konfirmandenfreizeiten.

Die Sanierung der Zimmer im zweigeschossigen Übernachtungstrakt werde nach momentanem Stand rund 810 000 Euro kosten, die Haustechnik etwa 700 000 Euro. Wenn man das Haus barrierefrei plane, müssten



In der Tagung der Dekanatsynode in Bad Endbach informierten Dekan Andreas Friedrich und Präses Britta Duchardt-Linneborn über die geplante Sanierung der Freizeit- und Bildungsstätte des Dekanats. FOTO: KLAUS KORDESCH/NH

ein Treppenhaus und ein Aufzug angebaut werden, was etwa 390 000 Euro koste. Am schwierigsten gestalte sich die Heizungsfrage, erläuterte Friedrich den rund 70 Vertretern aus den 47 Kirchengemeinden des Dekanats. Sie werde mit rund 260 000 Euro veranschlagt. Allerdings sei trotz mehrerer Energieberatungen immer noch nicht klar, wie eine energetisch zukunftsfähige Heizungsanlage für das Haus aussehen könne und welche Dämmung für

deren effektiven Einsatz erforderlich wäre. Diese Gebäudehülle könne weitere 660 000 Euro kosten. Alles in allem also eine Investitionssumme von ca. 2,8 Millionen Euro, wenn Heizung und Barrierefreiheit jetzt schon auf die Agenda kämen, rechnete der Dekan vor.

Trotz der Unwägbarkeiten solle der Antrag für die in Aussicht gestellten finanziellen Mittel der Landeskirche noch in diesem Jahr gestellt werden, kündigte Friedrich

an und wies darauf hin, dass dennoch ein erheblicher Eigenanteil fällig werden würde. „Da müssen wir schon auch die Frage stellen, bis zu welchem Kostenrahmen wir als Dekanat da überhaupt noch mitgehen könnten.“

Ein zusätzliches Problem sei, dass die FBS dieses Jahr mit rund 80 000 Euro im Minus abschließen werde. Dafür seien die tariflich gestiegenen Personalkosten, aber auch die unklare Zukunft der FBS verantwortlich, die sich auf die Belegungszahlen auswirke, erklärte Friedrich. Außerdem kämen Gruppen oft nicht in angemeldeter Stärke, sondern mitunter nur der Hälfte der Teilnehmer, was die Stornokosten nicht ausgleichen könnten. Für 2024 müsse man deshalb baldmöglichst neue Preise und Stornoregeln festlegen, kündigte er an.

Die FBS sei ebenso ein Segen wie Baustelle und Sorgenkind: „Ich hoffe immer noch, dass wir gute Wege finden, um unsere FBS in die Zukunft zu kriegen!“ klk/nh



Berghöfer Dorf-Eiche hat Geburtstag

Die markante Eiche in der Dorfmitte von Berghofen, vor Kirche und Jugendheim, steht nun schon seit 140 Jahre an ihrem Platz. Die Gemeinde Berghofen hatte anlässlich des 400. Geburtstages des Reformators Dr. Martin Luther am 10. November 1883 zu dessen Ehre in ihrer Gemarkung im feierlichen Rahmen diverse Luther-Eichen gepflanzt, so auch den Baum vor der Kirche, berichtete der Berghöfer Reiner Arnold. Alten Gemeindeakten sei zu entnehmen, dass der Geburtstag des Reformators seinerzeit in Berghofen mit einem großen Festakt begangen wurde. nh/jpa ARCHIVFOTO: REINER ARNOLD/NH

KURZ NOTIERT

100 Jahre SV Allendorf

Allendorf/Eder – Die Mitglieder des Sportvereins SV Allendorf treffen sich heute um 19 Uhr im SVA-Sporthaus Im Ried zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung. Der Festausschuss informiert über die Pläne zum Jubiläumsjahr 2024.

Skiclub Bromskirchen

Bromskirchen – Der Skiclub Bromskirchen lädt ein zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 9. Dezember, um 19 Uhr, ins DGH Bromskirchen. Tagesordnung: Ehrungen, Jahresberichte, allgemeine und sportliche Aktivitäten, Skilift, Kassenbericht, Veranstaltungskalender 2023/2024. Im Anschluss findet die Weihnachtsfeier unter der Mitwirkung des Posaunenchores Bromskirchen statt. Auch die Angehörigen sind dazu eingeladen.

Wandern Ob. Edertal

Allendorf/Battenberg – Der Gebirgs- und Wanderverein Oberes Edertal lädt Mitglieder und Interessierte zur nächsten Wanderung am kommenden Dienstag, 14. November, im Gebiet um Holzhausen ein. Auch Gastwandler sind wieder willkommen. Der Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Parkplatz beim Bürgerhaus in Allendorf. Auskunft gibt Karl Moyes unter Telefon 0 64 52/12 43.

Kyffhäuser Battenberg

Battenberg – Die Kyffhäuser Kameradschaft Battenberg informiert: Das für den kommenden Sonntag, 12. November, geplante Vereinspreisschießen muss aus organisatorischen Gründen auf Sonntag, 3. Dezember, verlegt werden. Das Schießen beginnt um 14 Uhr.

Klima-Koordinatorin berät Gemeinden

Marion Schmidt-Biber seit November mit einer halben Stelle beschäftigt

Biedenkopf – Marion Schmidt-Biber ist seit 1. November mit einer halben Stelle für den Bereich „Gesellschaftliche Verantwortung“ im Evangelischen Dekanat Biedenkopf-Gladenbach als Klimaschutz-Koordinatorin beschäftigt. Die Gemeindepädagogin tritt die Nachfolge von Pfarrerin Katharina Stähler an, die in den Ruhestand gegangen ist. Das gaben Präses Britta Duchardt-Linneborn und Dekan Andreas Friedrich bei der Herbstsynode bekannt.

Marion Schmidt-Biber behalte ihre halbe Stelle als Ökumenereferentin des Dekanats, erklärte Friedrich. Sie gebe aber ihre Viertelstelle im Arbeitsfeld „Mittendrin“ ab, das Angebote für Menschen macht, die altersmäßig „mitten im Leben“ stehen, also junge Erwachsene genauso wie Menschen zwischen 40 und 55.

Als Schwerpunkte ihrer Arbeit nannte der Dekan die Bereiche Klima- und Schöpfungsverantwortung, das Stärken demokratischer Werte, Erinnerungskultur, soziale Gerechtigkeit, gesellschaftlicher Zusammenhalt, Stärkung des Ländlichen Raums sowie die Gewaltprävention. Um die Klimaschutzziele erreichen zu können, fördere das Bundesministerium für Wirtschaft Klimaschutz-Koordinationsstellen, berichtete Marion Schmidt-Biber. Die Personal- und Sachkosten würden zu 70 Prozent vom Bund und zu 30 Prozent durch Landeskirchenmittel finanziert, der Eigenanteil des Dekanats belaufe sich auf rund 6000 Euro.

Ein Klimaschutz-Koordinator berate Kirchengemeinden, Nachbarschaftsräume und Kitas beispielsweise in Sachen Mobilität, nachhalti-

ge Beschaffung, Energie- und Umweltmanagement und Schöpfungsspiritualität, übernehme aber nicht die konkrete Umsetzung, erläuterte

Marion Schmidt-Biber. Ein Info-schreiben mit Beschlussvorlage für die Kirchengemeinden werde baldmöglichst vom Dekanat schicken.

Weitere Themen in der Synode: Das zunächst befristete Experiment „Digitale Kirche“, mit dem Florian Burk neben seiner Dreiviertelstelle als Dekanatsjugendreferent seit Frühjahr beauftragt war, werde nun entfristet, berichtete die Präses. „Das trägt

dem Rechnung, dass für viele Menschen digitale Medien wichtige Kanäle sind, in denen Kirche sie erreichen kann“, sagte sie. Schon die ersten Monate des Projekts hätten gezeigt, wie wichtig auch solche Formate seien, unterstrich Britta Duchardt-Linneborn.

Die Zeit ohne Vakanzen (unbesetzte Stellen) im Dekanat, neigt sich dem Ende zu: Pfarrer Ernst-Detlef Flos werde ab 6. November seinen Dienst nicht mehr in der Kirchengemeinde Biedenkopf wahrnehmen, sondern an einem anderen Ort wechseln. Dekanatskantor Johann Lieberknecht werde im Juli 2024 nach Herborn wechseln. „Wir bedauern das sehr und gönnen ihm die A-Kantorenstelle, die wir ihm leider nicht bieten können“, sagte Britta Duchardt-Linneborn. klk/nh



Marion Schmidt-Biber

FOTO: KLAUS KORDESCH/NH